

- B. Tauchnitz jun. in Leipzig.
 899. Köhler, vier logarithm. Tafeln. (Liter. Centralbl. 32.)
 Rheiffing'sche Buchh. in Münster.
 900. Kathol. Zeitschrift. (Schöningh, Kathol. Literaturblatt. 2.)
 Trautwein'sche Buchh. in Berlin.
 901. Koloff, Mechanik des Elektromagnetismus. (Liter. Centralbl. 32.)
 Frewendt & Granier in Berlin.
 902. Wilh. v. Humboldt, Ideen z. e. Versuch. (Bl. f. liter. Unterh. 112.)
 Veit & Co. in Berlin.
 903. Gedichte von Agnes R. . . . (Jahreszeiten. 31.)

- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
 904. Schellen, der electro-magnet. Telegraph. (Jahrbuch f. pract. Pharmacie. Juni.)
 905. Reichardt, Centro-Amerika. (Ausland. 181. 182.)
 Voigt in Weimar.
 906. Turgan, die Luftballone. (Liter. Centralbl. 32.)
 Wölter in Leipzig.
 907. Winter, Denk-, Sprach- und Schreibschüler. (Schneemann, deutsche Jugendzeitung. 8.)
 908. Schlözer, deutsch-engl. Sprachlehre. (Zeitschrift f. d. Gesamtschulwesen. III.)
 909. — gramm. prakt. Vohrgang d. engl. Sprache. (Ebenb.)

Nichtamtlicher Theil.

Ein Wort über angeblich verlorene, oder nicht angekommene Remittenden-Pakete und schlechte Verpackung.

Die Klagen über angeblich nicht angekommene Remittendenpakete würden sich auf ein Minimum reduciren, wenn die Herren Sortimenten es sich zur Regel machten, jede Remission nach der Ostermesse (d. h. nach Beginn der Jubilate-Messe) mit Facturen zu begleiten, welche den Datum der Remission trügen, nicht aber, wie es jetzt geschieht, stets noch statt der Datumsangabe, schlechtweg sub Titel Jubilate-Messe expedirt werden.

In den Abschlüssen der Rechnungen, welche jetzt größtentheils nach der Messe zugesandt werden, tragen die Herren Sortimenten sehr häufig noch alle Nachremittenden nur mit der Notiz ein: „ferner remittirt zur Jubilate-Messe ic.“, oft indem dies im Juli oder August geschrieben wird, gehen die Pakete selbst, erst noch ab, sind daher noch nicht in Leipzig eingetroffen. — Der Verleger reclamirt nun die fehlenden Remittenden (meist Nachremittenden) vom Commissionair, die dieser oft noch nicht erhalten hat, obgleich solche längst in den Abschlüssen figuriren.

Es ist Thatsache, daß außer den während der Monate März bis Mai und somit der Jubilate-Messe-Zeit hier eingehenden Remittenden, in den übrigen Monaten, mindestens nachträglich noch $\frac{1}{2}$ der Masse nach, remittirt wird, und wir haben hier Gelegenheit öfters wahrzunehmen, daß noch im October und bis Ende des Jahres Remittenden-Pakete mit Facturen, ausgestellt Jubilate-Messe, eingehen.

Es bedarf keines Commentars, um hieraus die Ueberzeugung zu gewinnen, daß durch dies ganz unrichtige Datiren Stoff zu einer Menge unnöthiger Schreibereien und Differenzen gegeben wird, die mehr oder weniger alle vermieden würden, wenn richtig facturirt würde.

Bei dieser Gelegenheit sei die dringende Bitte an die Herren Sortimenten gerichtet, ihrem Personal die strenge Weisung zu geben, daß die Remittenden-Pakete sorgfältig und so eingepackt werden, wie die Sachen von hier oder den Verlagsorten eingesandt werden. Es ist wirklich unverzeihlich, mit welcher Nichtachtung fremden Eigenthums in dieser Beziehung verfahren wird, denn während hier beim Ausliefern jedes gebundene Buch einzeln erst eingeschlagen und dann die einzelnen Bände in Packpapier oder Pappe verpackt werden, erhalten wir hier (wie in den jüngsten Tagen von russischen Kollegen) Pakete von 6—20 gebundenen Bänden mit wenigen zerriebenen Bogen im Allgemeinen bedeckt, das Paket gebrochen und nur in Bindfaden hängend, die einzelnen Bände, wie Taschenbücher und feine gepreßte Bände, einzeln gar nicht eingeschlagen. In welchem Zustande dergleichen verpackte Beischlüsse hier eintreffen, können die Herren Absender leicht berechnen.

Möchten beide Uebelstände beste Berücksichtigung finden, dann werden eine Menge Differenzen und Stoff zu widerlichen und unnöthigen Correspondenzen schwinden.

Leipzig, den 10. August 1851.

F. Kr.

Die gepriesene Thätigkeit im Sortimentbuchhandel.

Manche Sortimentshandlungen führen Klage, wenn der Verleger zur Verbreitung seines Verlags Wege einschlägt, die nicht die alltäglichen sind. Sie bedenken aber nicht, daß sie selbst mit die Urheber solcher Maßregeln sind. Mit geringer Ausnahme besteht die Hauptthätigkeit im Buchhandel darin, die wissenschaftliche Literatur den Literaturfreunden zur Ansicht zuzusenden. Was sonst für den Absatz geschieht, ist nicht weit her. — Was aber namentlich mit populären Werken geschehen könnte, dies lehrt der Verkehr außerhalb des Sortimentwirkungskreises. Ein populäres Buch, erst in einigen Heften erschienen, hat bereits durch Subscriptionsammeln einen Absatz von 2700 Exemplare erlangt, während im ganzen Buchhandel noch keine 200 abgesetzt sind.

Welche Lust kann dies machen in ein Unternehmen tausende von Gulden zu stecken und Jahre lang auf Erfolg zu warten, was unausbleiblich ist, wenn der Vertrieb den breitgetretenen Weg des Herkömmlichen einschlägt. Hätte, um nur ein Beispiel anzuführen, die Herder'sche Buchhandlung in Freiburg für Kottke's Weltgeschichte nicht Geschäftsreisende engagirt, niemals würde dieses Werk eine so starke Verbreitung erlebt haben, und was entzieht sich der Sortimentshandel durch seine Unthätigkeit nicht für Vortheile?! Was könnte derselbe machen, wenn er bei absatzfähigen Werken in seinem Wirkungskreise so eingriffe, wie Erfahrung und Erfolge es lehrten. Gewiß würde es dann auch keinem der Verleger einfallen sich da direkt ans Publikum zu wenden, in Kreisen wo Sortiment-Collegen sich ihre Existenz erhalten und ihre Abgaben zahlen müssen, — so aber gebietet es in vielen Fällen die Selbsterhaltung, da man unmöglich die Courtoisie soweit treiben kann, sein Geld, sein Alles zu opfern und sich auf Gnade und Ungnade dem guten Willen der Sortimenten anheimzugeben.

K. M.

Zur Sorge für die Unfrigen.

Von zuverlässiger Seite geht uns die Mittheilung zu, daß ein bewährter Colleague, von Anderen in letzter D.-M. dazu aufgefordert, den früheren Plan zur Begründung einer Wittwen- und Waisen-Casse für Buchhändler wieder aufgenommen, diesen bereits vor Monaten, zur genaueren Ausarbeitung und Berechnung einem tüchtigen Mathematiker übertragen habe und das Resultat hiervon, nebst Ausführungsart des ganzen Planes, baldmöglichst durch das Börsen-